



FARBEN UND GRUNDIERUNGEN

ULTIPRO FASSADEN- WEISS

Produktbeschreibung:

Wetterbeständige Fassadenfarbe auf Kunstharz-Dispersionsbasis

Einsatzgebiet:

Matte Kunststoff-Dispersionsfarbe für wetterbeständige Fassadenbeschichtungen. ULTIPRO FASSADENWEISS ist spannungsarm, wasserabweisend, diffusionsfähig und leicht zu verarbeiten. Geeignete Untergründe sind Mauerwerke, Putze nach DIN EN 998-1 (Mindestdruckfestigkeit 1,5 N/mm²), tragfähige Fassadenfarben und kunstharzgebundene Strukturputze.

Vorteile:

- Wasserverdünnbar
- Wetterbeständig
- Diffusionsfähig
- Gutes Deckvermögen
- Spannungsarm
- Leichte Verarbeitung
- Alkaliresistent, daher unverseifbar

Technische Daten:

BINDEMittelBASIS	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
EINSTUFUNG NACH DIN EN 1062	
• WASSERDAMPF-DURCHLÄSSIGKEIT	Klasse V 1 hoch, entspricht sd-Wert < 0,14 m
• WASSERDURCHLÄSSIGKEIT (W- WERT)	Klasse W3 mittel, entspricht 0,5 – 0,1 kg/m ² x h 0,5
FARBTON	Weiß (RAL 9016)

TÖNBARKEIT

Von Hand mit max. 5% Dispersions- Vollton- und Abtönfarbe tönbar. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Bei intensiven Farbtönen mit einem pigmentbedingten schlechteren Deckvermögen einen Voranstrich mit der ULTIPRO Grundierfarbe abgetönt in die gewünschte Farbtonrichtung ausführen.

FARBTONBESTÄNDIGKEIT NACH BFSMERKBLATT NR. 26

Klasse B / Gruppe 1 und 2

GEBINDEGRÖÖE

15 Liter Gebinde

Lagerung:

Kühl, jedoch frostfrei lagern. Ungeöffnet mindestens 2 Jahre lagerfähig. Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verarbeiten.

Verbrauch:

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 200 ml/m². auf glatten Untergründen, auf rauen Flächen entsprechend mehr. Wir empfehlen, den genauen Verbrauch anhand einer Musterfläche zu ermitteln.

Produkt- Code Farben und Lacke:

BSW 50



12 Stdn.



+ 5 °C

**VOC Gehalt:**

Klasse c Typ wb, VOV Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, max. VOC Wert <40 g/l

Gefahrenkennzeichnung:

H 412 Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

Deklaration der Inhaltsstoffe:

Polymerdispersion, Siloxan, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Weitere Informationen: siehe EG Sicherheitsdatenblatt).

Besondere Hinweise:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P260: Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

P262: Berührung mit der Haut vermeiden.

P305+P313+P351+P338: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.

P301+P315: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen zugelassenen Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen.

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Materialspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

Weitere Hinweise: siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Verarbeitung:

Vorbeschichtung: Material gleichmäßig auftragen und verteilen. Je nach vorliegendem Untergrund das Material unverdünnt bzw. bei Bedarf mit max. 5% Wasser verdünnt verarbeiten.

Schlussbeschichtung: Nach der vollständigen Trocknung der Vorbeschichtung das Material gleichmäßig auftragen und verteilen. Auf rauen Untergründen kann das Material bei Bedarf mit max. 5% Wasser verdünnt werden.

Auftragsverfahren: Mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten verarbeitbar. Airlessgeräten für Fassadenbeschichtungen ist möglich: Nach dem Spritzauftrag das Material mit einer Farbwalze in den Untergrund gleichmäßig einarbeiten und verteilen. Bitte beachten Sie die Besondere Hinweise.

Airlessauftrag: Düse: 0,024" - 0,031"

Spritzdruck: 150 - 180 bar

Spritzwinkel: 50°

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur Untergrenze: +5°C

Untergrund- und Umgebungstemperatur. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher

Luftfeuchtigkeit oder starkem Wind verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

Trockenzeit: Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach frühestens 12 Stunden überarbeitbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. höherer Luftfeuchtigkeit verändert sich die Trockenzeit deutlich.

Reinigung der Werkzeuge: Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bitte beachten: Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei Gefahr von Regen, nebelfeuchten Wetter bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag umliegende Flächen vor Farbspritzern schützen. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung, vorzeitige Kreidung bzw. Hilfsstoffausläufer (klebrige, teilweise glänzende Ablaufspuren) möglich. Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Nicht geeignet für Flächen mit plasto-elastischen und lackartigen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffe und Holzflächen. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Umgebende Flächen sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken. Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden.

Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt. Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Bei Ausbesserungen in der Fläche ist die Abzeichnung der Ausbesserungsstelle unvermeidbar (siehe BFS-Merkblatt Nr. 25). Um eine hohe Wirkungsdauer des fungiziden/algiziden Filmschutzes zu erreichen, ist eine ausreichende Schichtstärke mit zwei Anstrichen erforderlich. Die Wirkungsdauer ist abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern des Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden. Bei Spritzanwendung Absatz Besondere Hinweise beachten.



Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Wirkungsweise und das Oberflächenbild zu prüfen. Saugfähige Untergründe mit ULTI PRO TIEFGRUND egalieren. Glatte bzw. glänzende Flächen mattieren und mit einem speziellen Haftgrund beschichten. Die jeweiligen Technischen Merkblätter sind zu beachten.

Bitte beachten:

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen.

Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.